

Selbst erforscht: Ekzeme an unserer Schule

Beschreibung der Aktivität

Inhalt & Ziele:

Die vier Freunde kommen im Labor von Professorin Prurit mit dem Thema Forschung in der Medizin in Kontakt. Medizin braucht Forschung, um Fortschritte machen zu können und um die Prävention und Behandlung von Erkrankungen weiter zu verbessern. Mit dieser Aktivität soll den Schülern im Bereich Ekzeme eben dieses Thema näher gebracht werden. Dies geschieht, indem die SchülerInnen einen Einblick in medizinische Studien bekommen und an ihrer Schule eine eigene kleine Untersuchung zum Thema durchführen.

Umsetzung:

- in den Unterricht integrierbar
- fächerübergreifende Ziele möglich (Biologie, Mathematik, Informatik/EDV/Textverarbeitung)
- internationale Anknüpfung möglich

Varianten:

Teamarbeit; Erstellung und Präsentation einer eigenen kleinen Studie

Material-/Medienbedarf:

- Texte des Lernmoduls
- Arbeitsblätter
- Taschenrechner
- ggf. Textverarbeitungsprogramme

Zeitbedarf: zeitaufwendiges Projekt

- **Vorbereitungszeit:** mittlerer Aufwand (2 bis 3 Std.)
- **benötigte Unterrichtszeit** (Befragung vorbereiten und durchführen): mindestens 4 Doppelstunden oder 1 Projekttag
- **Nachbereitungszeit:** mittlerer Aufwand (2 bis 3 Std.)

Erläuterungen und zusätzliche Infos

Informationen zum Ablauf der Aktivität

Eine spannende Forschungsfrage für die SchülerInnen im Zusammenhang mit atopischen (Neurodermitis) und anderen Hautreaktionen (allergisches oder subtoxisch-kumulatives Kontaktekzem) ist, ob und wie häufig derartige Hautreaktionen bei Jugendlichen vorkommen.

Dazu sollen sich die Jugendlichen zunächst mit den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Untersuchung zur Thematik auseinandersetzen. Dazu eignet sich die KiGGS-Studie, eine Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Dort erfahren die SchülerInnen, wie eine medizinische Studie gemacht wird und wie es in Deutschland um die Verbreitung atopischer und anderer Hautreaktionen bei jungen Menschen bestellt ist.

In Anlehnung an die KiGGS-Studie können die SchülerInnen in ihrer Schule eine eigene (einfache) Befragung zum Thema „Allergien bei Jugendlichen“ durchführen. Dazu wird den SchülerInnen ein vorgefertigter Erhebungsbogen zur Verfügung gestellt, mit dem sie in ihrer eigenen Schule Daten erheben können. Die Ergebnisse können einfach ausgezählt und anschließend mit jenen der KiGGS-Studie verglichen werden.

Wichtig: Die Jugendlichen müssen während der Befragung in der Lage sein, ihren MitschülerInnen einzelne Krankheiten zu erklären. Das bedeutet, dass sich die Jugendlichen vor der Befragung zu Neurodermitis bzw. Kontaktekzemen eine kurze Zusammenfassung einfallen lassen müssen. Sie könnten dazu beispielsweise ein Plakat erstellen.

Ablauf der Befragung:

Bei der Befragung können folgende Daten erhoben und Zusammenhänge geklärt werden.

1. Anzahl der SchülerInnen, die Neurodermitis hatten/haben
2. Anzahl der SchülerInnen, die eine andere Hautreaktion hatten/haben

Dabei können die Schüler auch die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie die Unterschiede zwischen den Jahrgangsstufen ermitteln.

Teamzusammensetzung:

- Die SchülerInnen teilen sich in Kleingruppen auf.
- Eine Person in der Gruppe klärt die MitschülerInnen über die Befragung auf und stellt die Fragen.
- Mindestens eine Person erklärt den MitschülerInnen kurz die einzelnen Hautreaktionen.
- Mindestens eine Person zählt die Meldungen (getrennt nach Jungen und Mädchen), wenn die Fragen gestellt werden.
- Die einzelnen Kleingruppen befragen unterschiedliche Jahrgangsstufen.

Ablauf der Befragung:

- Die SchülerInnen stellen das Thema und den Ablauf der Befragung vor.
- Die einzelnen Fragen (1a bis c und 2a bis c) werden gestellt. Die befragten Mitschüler melden sich, entsprechend der Antwort. Die Fragen 1d und 2d stellen die Differenz zwischen der Klassenstärke und allen Meldungen dar.
- Mindestens eine Person aus der Gruppe zählt die Meldungen. Dabei wird unterschieden wie viele Jungen und wie viele Mädchen sich gemeldet haben. Die Anzahl wird in den Befragungsbogen eingetragen.
- Ablauf der Auszählung: Nach der Befragung werden die Antworten auf den Fragebögen der einzelnen Gruppen zusammengezählt und das Abschlussergebnis diskutiert.

Informationsmaterial

Grundlegende Informationen befinden sich im Lernmodul zu Ekzemen. Die KiGGS-Studie ist unter folgendem Link zu finden:

http://www.kiggs.de/experten/erste_ergebnisse/Basispublikation/koerperlicheGesundheit.html

Diese Studie wurde von Mai 2003 bis Mai 2006 bundesweit durch das Robert Koch-Institut (RKI) durchgeführt. Ziel war es, erstmals umfassende und bundesweit repräsentative Daten zum Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen (0-17 Jahre) zu erheben. Insgesamt 17.641 Kinder und Jugendliche haben an der Befragung teilgenommen.

Arbeitsblatt

Siehe nächste Seite.

Fragebogen

Selbst erforscht: Ekzeme an unserer Schule

Mit diesem Fragebogen werden Angaben darüber gesammelt, ob und wie viele SchülerInnen eurer Schule von Neurodermitis oder einer anderen Hautreaktion einmal betroffen waren bzw. betroffen sind.

Bittet eure MitschülerInnen bei der Befragung, dass sie ehrlich antworten sollen. Gebt ihnen aber auch den Hinweis, dass sie nicht antworten müssen, wenn sie das nicht möchten.

Tipps:

- Bereitet Euch gut auf die Befragung vor und lest Euch vorher gut den Fragebogen durch. Wenn Ihr wollt, kann auch ein einfacher Probedurchlauf in der eigenen Klasse helfen.
- Alle grau markierten Felder müssen von Euch ausgefüllt werden. Die schräg (kursiv) gedruckten Informationen helfen Euch dabei, den Fragebogen auszufüllen.

Jahrgangsstufe:

(tragt ein, welche Jahrgangsstufe ihr befragt habt)

Klassenstärke:

(tragt hier ein, wie viele SchülerInnen in der befragten Klasse sind)

Anzahl der Mädchen:

(tragt ein, wie viele Mädchen in der befragten Klasse sind)

Anzahl der Jungen:

(tragt ein, wie viele Jungen in der befragten Klasse sind)

1. So viele SchülerInnen hatten/haben Neurodermitis:

	Mädchen <i>Wie viele Mädchen haben sich gemeldet?</i>	Jungen <i>Wie viele Jungen haben sich gemeldet?</i>	Gesamt <i>Anzahl aller Meldungen (Das rechnet ihr nach der Befragung selbst aus)</i>
a) Wer von Euch hatte/hat Neurodermitis? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
b) Wer von Euch hatte/hat noch nie/keine Neurodermitis? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
c) Wer von Euch weiß es nicht? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
d) So viele Personen wollten nichts sagen. <i>(Das könnt Ihr selbst ausrechnen)</i>	■	■	■

2. So viele SchülerInnen hatten/haben einen allergischen Hautausschlag:

	Mädchen <i>Wie viele Mädchen haben sich gemeldet?</i>	Jungen <i>Wie viele Jungen haben sich gemeldet?</i>	Gesamt <i>Anzahl aller Meldungen (Das rechnet ihr nach der Befragung selbst aus)</i>
a) Wer von Euch hatte/hat einen Hautausschlag? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
b) Wer von Euch hatte nie/hat keinen Hautausschlag? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
c) Wer von Euch weiß es nicht? <i>(stellt diese Frage und zählt die Meldungen)</i>	■	■	■
d) So viele Personen wollten nichts sagen. <i>(Das könnt Ihr selbst ausrechnen)</i>	■	■	■

Internationaler Anschluss

Ein internationaler Anschluss kann der Vergleich der „Studien“-Ergebnisse der Schulen sein. Die SchülerInnen der deutschen, rumänischen und italienischen Schulen stellen einander ihre Ergebnisse vor und diskutieren eventuelle Unterschiede in Bezug auf das Vorkommen von Ekzemen in den einzelnen Ländern in englischer Sprache. Dazu können sie selbst erstellte Grafiken wie auch ein Audiotool nutzen.

Grundlage sind die entsprechenden Informationen des Lernmoduls sowie die länderspezifischen Studien wie auch die Ergebnisse der eigenen Umfragen in den Schulen.